

Venture Plus an AmVac beteiligt: Atemwegsinfekten durch RSV effektiv und preiswert vorbeugen

Die V+ GmbH & Co. Fonds 3 KG erhöhte ihre Beteiligung an der AmVac AG um 0,2 auf 0,44%. Auch die Investoren aus der Beteiligung im ersten und zweiten Fond von 0,31% und 3,17% haben gut entschieden. Die AmVac AG entwickelt auf ihrer innovativen Sendai-Virus-Vektor Plattform einen Impfstoff-Kandidat, der Atemwegs-Infekten durch RSV (Respiratorisches Synzytialvirus) vorbeugt. In 2011 hat die AmVac AG in einer präklinischen Studie äußerst vielversprechende Daten mit RespiVac® erzielt.



www.AmVac.eu

Bedeutung von RSV und Reichweite von RespiVac

Mehr als 18 Millionen Menschen sind in den sieben wichtigsten Pharma-Märkten von schwerwiegenden RSV-Infekten betroffen. Eine teure und nur begrenzt wirksame Antikörper-Therapie ist derzeit die einzige Behandlungsmöglichkeit. RespiVac ist als effektiver und preiswerter Impfstoff ausgelegt, die Zahl der Erkrankungen und Todesfälle deutlich zu verringern. Besonders in den fünf Kernmärkten Europas, den USA und Japan kosten die Behandlungen und die Krankenhausaufenthalte durch RSV sehr viel. Für Bronchiolitis, Lungenentzündung und Krankenhausaufenthalte von Kindern in den USA, Europa und der restlichen Welt zählt RSV zu den häufigsten Ursachen. Fast alle Kinder bis zum Alter von zwei bis drei Jahren sind mindestens einmal durch den Virus infiziert. Frühgeborene Babies, Kinder, die bereits anderweitig erkrankt sind, und ältere Patienten leiden besonders unter den Infektionen. Lungenkrankheiten und Asthma nach RSV-Infekten machen viele Kinder lebenslang besonders anfällig für erneute Infektionen.

AmVac Research erhält Forschungsförderung

Zusammen mit fünf Partnern aus Wissenschaft und Industrie hat die AmVac Research GmbH vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine Förderzusage für das gemeinsame Projekt 'GerontoSHIELD' zum Juni 2011 erhalten. Das BMBF wird dafür über die folgenden drei Jahre insgesamt 2,6 Millionen Euro bereitstellen. Diese Förderung unterstreicht die Bedeutung des Unternehmens. Ältere Patienten spielen medizinisch und volkswirtschaftlich eine immer größere Rolle. Die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt GerontoSHIELD können langfristig dazu beitragen, diese Patienten besser zu versorgen. Außerdem erwachsen hieraus wichtige Impulse für die AmVac, die Adjuvantien und Impfstoffe gegen Influenza und RSV-verursachte Atemwegserkrankungen fortzuentwickeln.

Therapeutisches Potenzial für die Gynäkologie und die Urologie

Dr. Jagicza Andor, ein Impfstoff-Experte der WHO mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Impfstoffen sagte in 2011 zu Gynevac®, FemiVac® und ProstaVac®: 'Es wurde gezeigt, dass der Impfstoff durch eine gezielte Stimulation des Immunsystems vielfältige gynäkologische und urogenitale Krankheiten heilen kann. Zudem kann er das Risiko von Frühgeburten senken und Infertilität bekämpfen.' Das Europäische Patent für den Impfstoffkandidaten ProstaVac® wurde in 2010 als Immuntherapeutikum zur Behandlung von Prostatitis und BPH (gutartige Prostata-Hyperplasie) einlizenziert. Der Titel des EU-Patents lautet: 'Impfstoff bestehend aus Lactobazillen zur Behandlung von Entzündungen der Prostata und gutartigen Prostata-Hyperplasien'.

Unternehmensbeschreibung



Die AmVac AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Das Unternehmen konzentriert sich auf den überdurchschnittlich stark wachsenden Impfstoffmarkt. In der Pipeline befinden sich zwei marktnahe therapeutische Impfstoffe für die Bereiche Gynäkologie und Urologie. Weitere innovative Impfstoffe und Technologien sind in der Entwicklung.

Suchbegriffe:

Venture Plus, Vplus, V+, V+ Fonds, V+ Beteiligungs 2 GmbH, Venture Capital, Private Equity, V+ Management GmbH, V+ GmbH & Co Fonds 2 KG, V+ GmbH & Co Fonds 3 KG, AmVac

Über die V+ Management GmbH

Die V+ Management GmbH unterstützt als Mentor und Berater die V+ Fondsgesellschaften bei der Beschaffung, Zusammenstellung und Aufbereitung der wirtschaftlichen Hintergrunddaten in Betracht kommender "Erstmarkt"-Beteiligungen. Die V+ Management GmbH verfolgt u.a. das Ziel, den Beteiligungsunternehmen einen Mehrwert zu verschaffen. Gewährleistet wird dies u.a. durch die fachliche Kompetenz des wissenschaftlichen Beirats und der Kooperationspartner. Der daraus entstehende Wachstumsprozess der Beteiligungsunternehmen sorgt für eine werthaltige Stabilität und Attraktivität bei externen Investoren. Bei den von der V+ Management GmbH betreuten V+ Fondsgesellschaften handelt es sich um Venture Capital Fonds. Diese beabsichtigen, sowohl bestehende Beteiligungen von Anlegern an Venture Capital Fonds, als auch Direktbeteiligungen an Unternehmen zu erwerben, zu verwalten und zu veräußern. Alle in Betracht kommenden Zielgesellschaften sind in Deutschland oder in Österreich, in der Schweiz oder in Liechtenstein ansässig. Diese Unternehmungen sollen sich möglichst mit ihren Produkten oder Technologien von anderen Unternehmen abheben. Komplettiert wird dies durch einen vertretbaren Geschäftszweck, welcher präzise durch den V+ ETHIK-INDEX definiert ist.

Venture Capital Kontakt



V+ Management GmbH
CEO Michael Vogel
Wupperplatz 7
51061 Köln
Telefon +49 (0)221 9649 0217
Telefax +49 (0)221 9649 0218
Mobil +49 (0)177 683 9338
vogel at vplus-management.de
www.vplus-management.de
<http://amvac.venture-plus-fonds.com>

Pressekontakt

publicEffect.com

Hans Kolpak
Fabrikstr. 2
66981 Münchweiler an der Rodalb
Deutschland
Telefon: 06395 910 8010
Hans-Kolpak at publicEffect.com
www.Venture-Plus.be